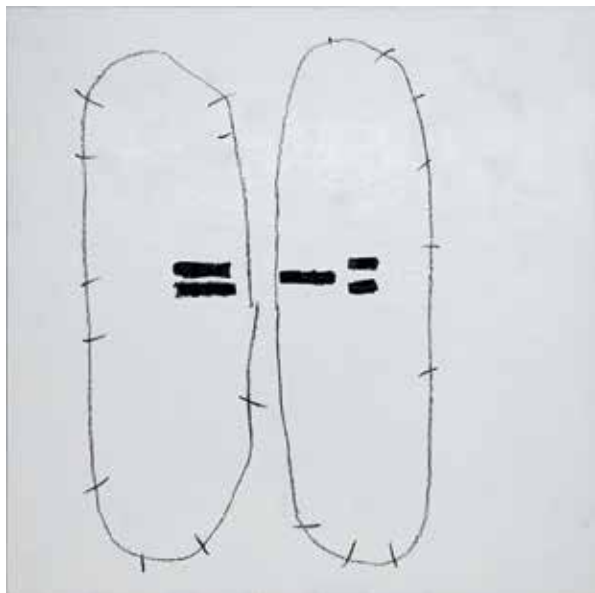


Jahresbericht 2013



Eines der drei Umschlagbilder von Werner Marxer
des Jahrbuches 7 | 2012-13 zum Thema «passage»

Rückblick 2013

Berichte von Leitung und Vorstand	4
Bericht des Präsidenten	4
Literaturhaus-Programm 2013	6
Jahrbuch «passage»	14
Jahresrechnung & Mitglieder	16
Öffentlichkeitsarbeit & Lesekoffer	18
Jahresrechnung	19
Bilanz 2013	20
Erfolgsrechnung 2013	22
Revisionsbericht	24
Ausblick	25
Budget 2014	26

Bericht des Präsidenten



Das Literaturhaus hat im Berichtsjahr in folgender **Besetzung und Aufgabenteilung** gearbeitet:

- Roman Banzer: Präsident, Eigenproduktion und Redaktion Jahrbuch
- Sabine Bockmühl: Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion Jahrbuch
- Verena Bühler: Programmverantwortliche und Projekt EEA Grants Polen
- Helen Konzett Bargetze: Kassierin und Mitgliederbetreuung
- Hansjörg Quaderer: Redaktion Jahrbuch
- Yvonne Marxer, Peter Caminada: Rechnungsrevision

Vieles aus dem letzten Jahresbericht kann wiederholt werden. Das Literaturhaus hat im Jahr 2013 ruhig, besonnen und in wohl geordneten Bahnen gearbeitet. Das Team ist eingespielt, die Aufgaben sind deutlich verteilt. Die Stimmung ist gut. Die wichtigsten inhaltlichen Punkte waren nach wie vor die Lesungen, die Eigenproduktion und das Jahrbuch. Siehe dazu die gesonderten Berichte. Die Bekanntheit des Literaturhauses hat sich sowohl national als auch international gesteigert. Das zeigte sich 2013 am Beispiel von Traduki. Das Netzwerk Traduki wurde am 12. November 2013 von der Regierung (Ressort Kultur, Kerstin Appel-Huston) zu einem Nachtessen eingeladen. Mit dabei das Literaturhaus und andere Vertreter der Literaturszene (Literaturtage, Pen-Club, IG Wort). Ein weiteres Treffen fand in der Landesbibliothek statt. Geladen hatte Winfried Huppmann, Präsident der Kulturstiftung Liechtenstein. Dabei wurde kommuniziert, dass im Rahmen der Leipziger Buchmesse ein umfangreiches Leseprogramm veranstaltet wird. Moderiert werde dieses Programm von Uli Janetzki vom Literarischen Colloquium Berlin. Das Angebot

lautete, dass sich bei entsprechenden Bewerbungen drei bis fünf Autorinnen oder Autoren aus Liechtenstein an diesen Lesungen beteiligen.

Nach wie vor ist das TAK Theater Liechtenstein unser wichtigster Veranstaltungspartner in Sachen Lesungen und Eigenproduktion. Die Zusammenarbeit ist sehr inspirierend, kollegial geprägt und fruchtbar. Nicht minder gut läuft das Sponsoring über die RHW Stiftung von Peter Sprenger, die das Literaturhaus so ausrustet, dass wir den diesbezüglichen Forderungen der Kulturstiftung Liechtenstein nachkommen können.

Was 2012 nicht gelang, wurde 2013 zum Erfolg. Durch die EEA Grants werden die Wettbewerbsfähigkeit von schwächeren Staaten in Europa erhöht und mittelfristig die EWR Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen neue Handelspartner und Absatzmärkte erschlossen. Die Arbeit an den EEA Grants, dem EWR-Finanzmechanismus, der zur Verringerung des wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts innerhalb von Europa dient, wurde durch die polnischen Partner neu aufgelegt und eingereicht. Unser Projekt mit Towarzystwo Aktywniej Komunikacji wurde angenommen und für 2014 finanziert.

Für ihre Textperformance zeichnete die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) sieben Künstlerinnen und Künstler aus der Sparte Slam Poetry mit Förderpreisen aus. Die Preise wurden am 6. November 2013 im Rokokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von einer internationalen Fachjury aus insgesamt 16 Nominationen ausgewählt. Jedes Mitgliedsland hat max. zwei Nominationen vorgeschlagen. Das

Fürstentum Liechtenstein hat mich für die Jury nominiert, diese traf ihre Entscheidung auf der Basis von zwei Poetry Slam Veranstaltungen in Lindenberg und Immenstadt. Seitens Liechtenstein hat Benjamin Quaderer teilgenommen. Die sieben Förderpreise 2013 gehen an: Hazel Brugger, Alexander Burkhard, Renato Kaiser, Sophie Passmann, Philipp Reichling, Lara Stoll, Gabriel Vetter.

2012 gewann das Projekt «Kulturkoffer» den Anerkennungspreis des Chancengleichheitspreises 2012 der Regierung des Fürstentums Liechtenstein. Dieses Projekt wurde von Nancy Barouk-Hasler und Brigitta Hutter geleitet. 2013 gaben die beiden Projektantinnen das Projekt an das Literaturhaus zurück, führten es nicht aus, weil die nötigen Kontakte zu den Gemeinden nicht hergestellt werden konnten. Der Vorstand hat sich darauf entschieden, die gesprochenen Gelder umzuwidmen. Mit Bernadette Kubik-Risch konnte eine Person gefunden werden, die das Projekt inhaltlich neu ausrichtet. Das entsprechende Konzept wird 2014 ausgeführt.

Eigenproduktion

Seit 2012 bereiten wir in Zusammenarbeit mit dem TAK Theater Liechtenstein die neue Eigenproduktion «Rubel, Riet und Rock ,n' Roll. Als Liechtenstein reich wurde» vor. Diese Zeit diene der Recherche in Archiven, den Interviews mit Betroffenen und der Planung. Premiere wird sein: 21. April, 2015. Text: Stefan Sprenger, Musik: The Urban Provincials, Regie: Brigitta Soraperra, Raum: Werner Marxer, Dramaturgie: Barbara Ellenberger.

*Roman Banzer
Präsident*

Literaturhaus-Programm 2013



Es gab 2013 AutorInnen-Lesungen mit Gästen aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Österreich; Prosa war ebenso vertreten wie Lyrik und Essayistik; es wurden Gespräche über Literatur und Literatur „in performance“ angeboten und mit der Faust-Lesung war dieses Jahr auch wieder einmal ein Klassiker im Programm vertreten.

Der ganze Faust II versprach die szenische Lesung an zwei Abenden mit Joachim Bliese am 12./13. Januar. Die Eigenproduktion des TAK und des Literaturhauses lockte viel Publikum an, das

Goethe schrieb **Faust II** im Alter von 80 Jahren als Finanzminister des schwer verschuldeten Weimarer Hofes. Während andernorts die Geldpresse angeworfen wurde, um Schulden zu beseitigen, propagierte Goethe in Weimar erfolgreich einen Sparkurs. In absichtlich verschlüsselten Versen warnte er vor den schlimmen Folgen einer uferlosen Papiergeldschöpfung: **Faust II** ist das aktuelle Stück zur heutigen Finanz- und Schuldenkrise. Goethe erzählt darin nicht nur, wie eine Gesellschaft gewinngetriebener Radikalindividualisten entsteht, er zeigt auch, wie die moderne Ausbeutung der Natur im Namen der Wirtschaftsfreiheit letztlich zur Zerstörung dieser Natur und damit der Menschen führt. Goethes Genie erkannte bereits in den Anfängen des Kapitalismus dessen apokalyptisches Ende ...

Der ganze Faust II

Samstag 12. Januar 2013 20.09 Uhr: 1. Teil

Sonntag 13. Januar 2013 18.00 Uhr: 2. Teil

Szenische Lesung an zwei Abenden mit Joachim Bliese.
Ein fulminanter Einstieg in die Auseinandersetzung
mit Goethes hochaktuellem Bildungs-drama.

Lesung im TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Dauer: jeweils 2.5 Std. | Es gibt zu essen und zu trinken!
Eintritt jeweils CHF 15.- (ermässigt für Mitglieder CHF 10.-)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69
Infos: www.literaturhaus.li | www.tak.li



Eigenproduktion von TAK und Literaturhaus

Theater
Liechtenstein



LiteraturhausLiechtenstein

Szenische Lesung mit Joachim Bliese

12./13. Januar 2013, TAK in Schaan

Anzahl Gäste: 169

sicher mehr Faust erleben durfte als seit langem und ausgezeichnet vorgelesen, wenn auch nicht ganz den ganzen Faust.

Am 27. Januar war **Jenny Erpenbeck**, mehrfach ausgezeichnete und im Feuilleton sehr gut besprochene Autorin aus Berlin zu Gast im Literaturhaus und stellte ihren neuen Roman *Aller Tage Abend* vor. Zu Beginn des Buches stirbt ein Säugling und die Autorin fragt sich, was geschehen wäre, wenn er überlebt hätte. Dieses mögliche Leben schildert die Autorin und verankert es im Rahmen des Zeitgeschehens des 20. Jahrhun-

derts. Von Erpenbeck wird gesagt, dass sie hohe Formkunst und Sprachschönheit mit einer Evokationskraft verbindet, die uns in jedem Augenblick zu Mitleidenden und Mitfühlenden macht.

Die Programmierung des Februardatums stellte sich in diesem Jahr als knifflig heraus. Mehrere Autoren, die ich angefragt hatte, waren an unserem Termin, dem 24. Februar, bereits verbucht oder mussten krankheitshalber absagen.

Sozusagen in letzter Minute wurden wir durch **Rainer Stöckli** auf den Lyriker **Clemens Umbricht** aufmerksam und zusammen präsen-

Lesung Jenny Erpenbeck

So 27. Januar 2013 17 Uhr Foyer im TAK
Erpenbeck liest aus «Aller Tage Abend»



Aller Tage Abend: Reise durch fünf potenzielle Lebensgeschichten ein und derselben Person.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.- (ermässigt für Mitglieder CHF 10.-)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein



LiteraturhausLiechtenstein

Lesung mit Jenny Erpenbeck

27. Januar 2013, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 19

Clemens Umbricht & Rainer Stöckli

So 24. Februar 2013 17 Uhr Foyer im TAK
Variationen über das Glücksspiel



Regionales Literaturschaffen für Ohr und Auge:
Clemens Umbricht liest Gedichte, Rainer Stöckli stellt die Dresdener LyrikHefte vor.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.- (ermässigt für Mitglieder CHF 10.-)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein



LiteraturhausLiechtenstein

Lesung mit Clemens Umbricht, Vortrag von Rainer Stöckli

24. Februar 2013, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 14

Literaturhaus-Programm 2013

tierten sie in einer sehr lebhaften und abwechslungsreichen Veranstaltung Umbrichts Gedichtband *Museum der Einsichten*, Stöcklis Sammlung grafischer Arbeiten der Holzschneiderin Andrea Lange und die *Dresdener LyrikHefte*.

Zusammen mit der Universität Liechtenstein organisierte das Literaturhaus am 6. März einen **Poetry Slam mit Lars Ruppel**, einem der bekanntesten Slammer Deutschlands als Moderator und Renato Kaiser, Kilian Ziegler, Hazel Brugger,



**Poetry Slam mit
Lars Ruppel & Co.**
Mittwoch 6. März 2013 18 Uhr
in der Universität Liechtenstein

Endlich wieder: Poetry Slam vom Feinsten!

Poetry Slam in der Universität Liechtenstein, Vaduz FL
Eintritt CHF 10.- (Abendkasse)
Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit der
UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

LiteraturhausLiechtenstein

Poetry Slam mit Lars Ruppel
6. März 2013, Universität Liechtenstein
Anzahl Gäste: rund 90

Ken Yamamoto, Thomas Spitzer und drei Studierenden der Universität als slammende Poeten.

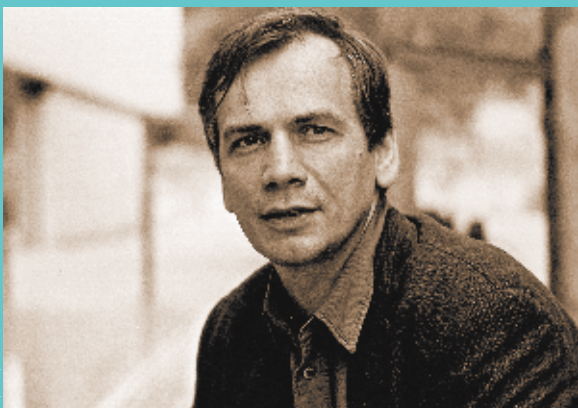
Eine ganz andere Art von Poesie kam am 24. März zu Gehör. In einer erstmaligen Zusammenarbeit mit der Camera Obscura Wetzikon und deren Leiter Cäsar Bitzer las **Lutz Seiler** Kurzgeschichten aus *Die Zeitwaage* sowie Gedichte. Ihn lesen zu hören war ein Erlebnis erster Güte und zeigte wieder einmal besonders deutlich, was für ein Hörgenuss und was für ein Gewinn eine Auto-

renlesung gegenüber dem eigenen, stillen Lesen eines Buches bedeuten kann.

Manfred Schlapp stellte am 14. April im Café des Kunstmuseums den dritten Band seiner Kolumnen vor, die seit 2003 im Vaterland erscheinen. Sein Anliegen ist es, in diesen kurzen Texten unter dem Titel *Notabene* «Vernunft in die Welt zu tragen». Schlapp überraschte die Zuhörenden mit seinen Arabisch-Kenntnissen, die er sich in Paris angeeignet hatte.

Lesung Lutz Seiler

So 24. März 2013 17 Uhr Foyer im TAK
Kurzgeschichten aus «Die Zeitwaage»



Unauflöslich verbunden: sinnliche Wahrnehmung und Reflexion, Landschaft und Sprache, Natur und Geschichte.

Lesung im Foyer des TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69



Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein

Literaturhaus Liechtenstein

Lesung mit Lutz Seiler

24. März 2013, TAK-Foyer in Schaan
Anzahl Gäste: 15

Lesung Manfred Schlapp

So 14. April 2013 18 Uhr im Kunstmuseum
Lesung & Buchpräsentation «Notabene»



Manfred Schlapp und die Kunst, Denkanstösse zu geben sowie schwierige Inhalte amüsant und ironisch darzustellen.

Lesung im Café des Kunstmuseums Liechtenstein, Vaduz FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Abendkasse



Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit
KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN

Literaturhaus Liechtenstein

Lesung mit Manfred Schlapp

14. April 2013, Café im Kunstmuseum in Vaduz
Anzahl Gäste: rund 30

Literaturhaus-Programm 2013

Am 5. Mai führten wir einmal mehr unseren **Literaturbrunch** durch, an dem Johanna uns kreativ-kulinarisch verwöhnte. Anhand von ausgewählten Büchern wollten wir der Frage nachgehen, ob es noch grosse Erzähler gibt zu Beginn des 21. Jahrhunderts, oder ob die postmodernen Gedanken- und Sprachspielereien, die in den 1970er und 80er Jahren in Mode kamen, das Geschichtenerzählen verdrängt haben. **Jonathan Huston** brachte Bücher von südamerikanischen und portugiesischen Autoren mit, die das traditionelle Erzählen mit postmodernen Elementen verbinden, **Maya Hofer** stellte u.a. einen Krimi und *Blasmusikpopp*, den sehr beeindruckenden

Literaturbrunch!

Sonntag 5. Mai 2013 11 Uhr im TAK-Foyer
«Grosse Erzähler dieses Jahrhunderts»






Nach einem Frühstück vom Buffet stellen Maya Hofer, Jonathan Huston und Verena Bühler Erzähler dieses Jahrhunderts vor.

Literaturbrunch **Foyer TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL**
 Eintritt CHF 20.- (inkl. Frühstücksbuffet, bis 14 Jahre gratis)
 Mit Kinderbetreuung für Kinder ab 5 Jahre
 Wir bitten um Voranmeldung über www.tak.li

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li In Zusammenarbeit mit dem **Theater Liechtenstein**

LiteraturhausLiechtenstein

Literaturbrunch mit Maya Hofer, Jonathan Huston und Verena Bühler
 5. Mai 2013, TAK-Foyer in Schaan
 Anzahl Gäste: 32

Erstling der jungen Österreicherin Veia Kaiser vor, und ich ergänzte die Bücherauswahl mit der grossen schwedischen Erzählerin Kerstin Ekman und den Engländern Mark Haddon und Julian Barnes.

Am 26. Mai las **Michael Donhauser** im Café des Kunstmuseums aus seinem frisch erschienenen Band *Variationen in Prosa*. Seine höchst kunstvollen Prosagedichte spiegeln das Werden und Vergehen verschiedener Naturerscheinungen auf allen formalen Ebenen. Um die Formfindung zu erläutern, begann Michael seine Lesung mit einem Ausschnitt zu Annette von Droste-Hülshoff aus seinem Prosaband *Die Gärten*, den er als eine

Vorform der Variationen in Prosa versteht. Eine andere Linie führt von seinem Buch *Schönste Lieder* zu den *Variationen*. Wiederum hat Michael Donhauser ein äusserst interessantes Buch vorgelegt, das die LeserInnen teilhaben lässt an seiner sprachlichen Erkundung der Zeitlichkeit, der Gleichzeitigkeit und der Vergänglichkeit.

Am 29. September eröffneten **Andrea Gerster, Sabine Bockmühl und Erika Kronabitter** die neue Saison des Literaturhauses mit einem Drei-Länder-Autorinnen-Meeting. Im TAK und in der benachbarten Scheune, in der das Schreineratelier untergebracht ist, richteten wir je einen

Lesung Michael Donhauser

So 26. Mai 2013 18 Uhr im Kunstmuseum
Lesung im Café aus «Variationen in Prosa»



Kunstvolle Prosagedichte von musikalischer Eindringlichkeit – ein paradiesischer Sprachgarten mit tiefen Einsichten in das Wesen der Natur und des Lebens.

Lesung im Café des Kunstmuseums Liechtenstein, Vaduz FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Abendkasse, kein Vorverkauf



In Zusammenarbeit mit
KUNSTMUSEUM LIECHTENSTEIN

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

Literaturhaus Liechtenstein

Matinee-Lesungen

So 29. September 2012 11 Uhr TAK-Foyer
Andrea Gerster und Erika Kronabitter und Sabine Bockmühl lesen gemeinsam



Literarisches Drei-Länder-Meeting:
Grenzüberschreitend und raumübergreifend erlebt das Publikum verschiedene Erzähl- und Lesesituationen.

Lesung und Apéro Foyer TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69



Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein

Literaturhaus Liechtenstein

Lesung Franz Schuh

11. November 2012, Café im Kunstmuseum in Vaduz
Anzahl Gäste: rund 30

Matinee-Lesungen mit

Andrea Gerster, Erika Kronabitter und Sabine Bockmühl
29. September 2013, diverse Leseorte im TAK in Schaan
Anzahl Gäste: 20

Literaturhaus-Programm 2013

Leseraum für jede Autorin ein, und das Publikum wechselte von Raum zu Raum, um Ausschnitte aus dem neuen Roman *Ganz oben* (Andrea Gerster), neue Gedichte (*Dekodierung der Dekaden*, Erika Kronabitter) und eine Kurzgeschichte (Sabine Bockmühl) zu hören.

Unser nächster Gast war **Judith Kuckart**. Im Zentrum ihres Romans *Wünsche* steht eine Frau, die an ihrem 46. Geburtstag ihre Identität wechselt und sich von ihrer Familie nach London absetzt. In einer bildstarken Sprache und einem leichten Rhythmus über einer melancholischen Grundstimmung schildert sie die Verstrickungen der sechs

Lesung Judith Kuckart So 20. Oktober 2013 17 Uhr TAK-Foyer Lesung aus dem Roman «Wünsche»



Judith Kuckarts aktueller Roman *Wünsche* erzählt in atmosphärischen, teils gewagten Sprachbildern: Mit einem fremden Pass in der Tasche bricht eine Frau aus ihrem gewohnten Leben aus und ...

Lesung Foyer TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.– (ermässigt für Mitglieder CHF 10.–)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69



Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem

Theater

Liechtenstein

LiteraturhausLiechtenstein

Lesung mit Judith Kuckart

20. Oktober 2013, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 23

Protagonisten. Das Älterwerden ist dabei ein Thema, ob ein anderes, besseres Leben möglich wäre, ein weiteres.

Peter von Matt war schon seit längerem ein Wunschgast. Er freute sich über unsere Einladung und sagte spontan zu. Bis sich in seinem Kalender allerdings ein freier Termin fand, dauerte es ein Jahr. Obwohl wir eigentlich keine Lesungen mehr im Dezember veranstalten wollten, machten wir für ihn eine Ausnahme: Er las am 1. Dezember aus seiner 2012 mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichneten Essaysammlung *Das Kalb vor der Gotthardpost* und bannte das sehr zahlreich

erschienene Publikum als wunderbarer Erzähler mit seinen Ausführungen zum sich wandelnden Selbstverständnis der Schweiz. Nebenbei erfuhren wir auch einiges über seine Verbindungen zu Liechtenstein, z.B. zur Pietà des Bildhauers Hans von Matt, die in einer der Nischen am Ausgang zur Vaduzer Kirche steht.

Verena Bühler

Programmverantwortliche

Peter von Matt Lesung & Gespräch

So 1. Dezember 2013 17 Uhr TAK-Foyer
aus «Das Kalb vor der Gotthardpost»



Von Matt rollt Geschichte und Politik von der Literatur her auf und zeigt, wie für das Selbstverständnis unserer Nachbarn politische und literarische Phantasie ineinander spielen.

Lesung Foyer TAK Theater Liechtenstein, Schaan FL
Eintritt CHF 15.- (ermässigt für Mitglieder CHF 10.-)
Vorverkauf: vorverkauf@tak.li oder Tel. +423 237 59 69

Infos Literaturhaus: www.literaturhaus.li

In Zusammenarbeit mit dem Theater Liechtenstein



Literaturhaus Liechtenstein



Literaturbrunch (oben) und
Lesung mit Peter von Matt (unten)

Lesung und Gespräch mit Peter von Matt

1. Dezember 2013, TAK-Foyer in Schaan

Anzahl Gäste: 57

Jahrbuch 7 | 2012-13 «passage»



mit dem JB 7 ist uns ein Wurf gelungen, inhaltlich wie methodisch. Wir haben alle Texte einer Nagelprobe unterzogen, in Form eines erstmals durchgeführten ‚double-blind‘-Lektoratsprozesses. Es ist allen AutorInnen und dem Buch zugute gekommen. Der Akzent ‚passage‘ war weit gefasst, im Sinne, dass wir über Landesgrenzen hinweg AutorInnen eingeladen haben, die in der einen oder anderen Weise mit dem Wirken des Lili assoziiert sind oder waren. (z.B. Nils Jensen, Margret Kreidl, Lucas Cejpek, Max Sessner, Andreas Altmann, Theo Roos, Gabriela Bösch).

Für den Umschlag hat uns Werner Marxer Bilder aus seiner jüngsten Werksequenz «passare» zur Verfügung gestellt. Eine sinnige Koinzidenz mit unserer Themenstellung. Grossformatige Malereien



in zeichnerischem duktus, es geht um nähte, schalt- und stromkreise im eigentlichen sinne. roman banzer skizziert im vorwort lakonisch «eine nord-süd-passage ruggell-balzers. 24.77 kilometer. liliput. fiktive insel südwestlich von sumatra. lili-literaturhaus liechtenstein. fiktives haus. swift, verne, calvino, kafka, das schloss. passe-vite, durch das die demokratischen rechte gepresst werden, zerfallenden kartoffeln gleich. bintjebürger, vorwiegend mehlig-kochend». explizit zu werden, ist das privileg des literaten. dinge werden als sprachlich-artikulierte erst fassbar. die vielfalt der stimmen empfinde ich als eine wohltuende sichterweiterung. à propos bildregie: davon gibt es im JB 7 drei beiträge in s/w-aufnahmen. nikolaus walter hat mit seiner fotografischen sequenz «einen sonntag in nazaré» in standbildern erzählt. es passiert fast nichts vor dem zebra-streifen, der zur strandpromenade führt. der rythmus und die kadenz der bilder verblüffen, es ist ein ungemein-taktvolles hinschauen von atmosphärischer dichte. zwei grobkörnige aufnahmen von christine kaufmann-glinski wirken wie aquatinta-radierungen, illustrationen und als schatten ebenbilder. ebenbilder von was? der architekt marko sauer dokumentiert ein verfallendes partisanendenkmal aus dem ehemaligen jugoslawien. ein umsichtiges feuilletton ergänzt das JB 7. ich glaube, es ist uns gelungen, qualitativ eine latte zu legen: die hineingelegten energien, ein entschiedener anspruch an die texte und die sorgfalt der drucklegung haben zu einem erfreulichen buch geführt.

*Hansjörg Quaderer,
für die Jahrbuchredaktion*

Jahrbuch 7 | 2012-13 «passage» des Literaturhauses Liechtenstein

Mit Text- und Bildbeiträgen von

Andreas Altmann
Roman Banzer
Nancy Barouk-Hasler
Sabine Bockmühl
Gabriele Bösch
Verena Bühler
Lucas Cejpek
Andrea Gerster
Adam Glinski
Christine Glinski-Kaufmann
Anita Grüneis
Josef Hürlimann
Jonathan Huston
Nils Jensen
Margret Kreidl
Nicole Makarewicz
Werner Marxer
Susanne Mathies
Lika Nüssli
Alexander Peer
Hansjörg Quaderer
Hans-Jörg Rheinberger
Theo Roos
Melanie S. Rose
Marko Sauer
Anita C. Schaub
Max Sessner
Stefan Sprenger
Rainer Stöckli
Etta Streicher
Nikolaus Walter

Jahresrechnung, Mitglieder und Administration



Jahresrechnung

Das Literaturhaus hatte im Berichtsjahr Aufwände von CHF 79'101 und Erträge von CHF 94'594. Die Aufwendungen setzen sich vor allem aus dem Jahrbuch und der Veranstaltungsreihe zusammen. Die Erträge sind – neben Förderbeiträgen und Sponsoring – aus Veranstaltungserträgen und den Mitglieder-Beiträgen zusammengesetzt. Der Förderbeitrag der Kulturstiftung sank wie vereinbart um CHF 1'000 auf CHF 34'000 geringfügig. Die Sponsoring-Beiträge konnten noch einmal etwas gesteigert werden, ebenso die Mitgliederbeiträge und die Jahrbuch-Erträge.

Das Ziel, wieder wie im letzten Jahr ein leicht positives Jahresergebnis zu erzielen, ist erreicht worden. Der Jahresgewinn aus dem Geschäftsjahr 2013 beträgt CHF 15'493. Allerdings sind die Kosten für das Literaturhaus-Projekt «Kulturkoffer», für welches das Literaturhaus einen Förderpreis des Landes Liechtenstein erhielt, im Rahmen von etwa CHF 5'000 einberechnet. Sie werden in der ersten Jahreshälfte 2014 anfallen. Trotzdem ist das Jahresergebnis erfreulich und lässt das Literaturhaus nach dreijähriger Konsolidierungsphase wieder auf soliden Beinen dastehen.

Um im kommenden Jahr wieder eine Eigenproduktion finanzieren zu können, mussten im Berichtsjahr und im Vorjahr Reserven aufgebaut werden. Das Vereinsvermögen stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 45'192 auf CHF 60'684. Da die Organe haften, sind gewisse Reserven wichtig. Damit sind für das kommende Jahr die nötigen Mittel für eine Eigenproduktion, deren Gesamtkosten sich voraussichtlich auf CHF 18'000 belaufen werden, angespart. Besonderes Augenmerk werden wir weiterhin darauf verwenden, die sonstigen Aufwände tief zu halten, die Mitglieder zu «pflegen» und über unsere Aktivitäten zu informieren.

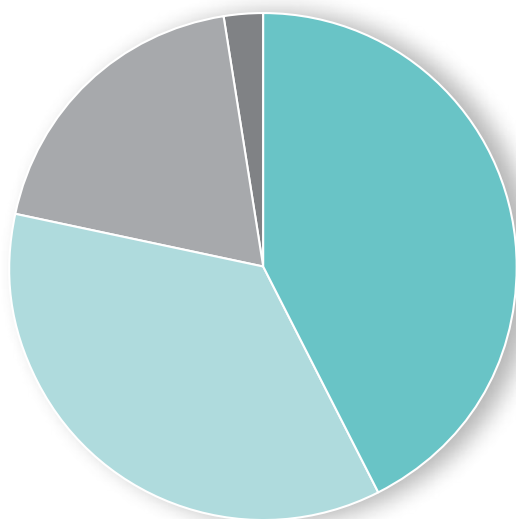
Dank gebührt der Accurata, speziell Herrn Thomas Summer, der dem Literaturhaus professionell bei der Erstellung des Jahresabschlusses zur Seite steht.

Mitglieder

Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiterhin positiv. Per 31. Dezember 2013 tragen insgesamt 70 Mitglieder den Verein (Vorjahr 67).

Helen Konzett Bargetze
Kassierin

Aufwendungen 2013



- Jahrbuch 7
- Veranstaltungsreihe
- Allgemeiner Verwaltungsaufwand
- Allgemeine Werbe- und Druckkosten, Webdesign

Öffentlichkeitsarbeit & Projekt Lesekoffer



Öffentlichkeitsarbeit

Die Ausgaben für Produktion und Vertrieb der Werbematerialien (Lesezeichen und Plakate) mussten in eine entsprechende Relation zur jeweiligen Veranstaltung gebracht werden. Hinzu kam die Reduktion des Sponsoringbeitrags unseres Druckpartners Lampert Druckzentrum von 50 auf 30 Prozent. Ziel war eine Kostensenkung, dies wurde durch eine Reduktion der Verteileradressen sowie der Auflage erreicht. Neu werden zu jeder Veranstaltung alle Mitglieder schriftlich eingeladen. Ebenfalls reduziert wurden die Inseratkosten beim Vaterland. Geblieben ist das Werbedia im TaKino, der Newsletter und Einträge in Internet-Agenden. Unser Partner, das TAK, bewirbt die Veranstaltungen in seinen Kanälen – herzlichen Dank auch in diesem Jahr für die gute Zusammenarbeit.

Projekt Lesekoffer

Aus dem **Kulturkoffer** wird **der Fliegende Lesekoffer**: Da sich das mit dem Anerkennungspreis zur Förderung der Chancengleichheit 2012 bedachte Projekt «Kulturkoffer» leider nicht in geplanter Form verwirklichen liess, erarbeitete Bernadette Kubik-Risch zusammen mit dem Literaturhaus ein neues Konzept, um das Preisgeld sinnvoll umzusetzen. Das neue Konzept wurde von den entsprechenden Stellen gutgeheissen. Noch im 2013 konnte mit der Feinkonzeptionierung begonnen werden: In Form von Bücherausstellungen in den Primarschulen (Start im März 2014) werden Kindern Lesestoffe näher gebracht, deren ausgewählte Lieblingsbücher sollen dann für die Schulbibliotheken angeschafft werden.

*Sabine Bockmühl
PR und Öffentlichkeitsarbeit*

LiteraturhausLiechtenstein

Jahresrechnung 2013

Bilanz per 31.12.2013

Aktiven	2013	2012
Lagerbestand Jahrbücher	2'496.00	3'090.00
Vorräte	2'496.00	3'090.00
Forderungen aus Lieferung & Leistung Inland	1'296.50	888.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	270.00	450.00
Forderungen	1'566.50	1'338.00
LLB AG CHF	66'560.86	50'136.21
Kassa	1'183.50	1'286.00
Guthaben bei Banken, PC, Kassenbestand	67'744.36	51'422.21
Umlaufvermögen	71'806.86	55'850.21
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
AKTIVEN	71'806.86	55'850.21

Passiven	2013	2012
Vereinsvermögen Saldo vortrag	- 45'191.51	- 39'299.71
Vereinsvermögen Saldo vortrag	- 45'191.51	- 39'299.71
Gewinn aus Geschäftsjahr	- 15'492.75	- 5'891.80
Jahresgewinn / Jahresverlust	- 15'492.75	- 5'891.80
Vereinsvermögen / Eigenkapital	- 60'684.26	- 45'191.51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	- 11'122.60	- 10'658.70
Verbindlichkeiten	- 11'122.60	- 10'658.70
Verbindlichkeiten	- 11'122.60	- 10'658.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	0.00
PASSIVEN	- 71'806.86	- 55'850.21

Erfolgsrechnung per 31.12.2013

Aufwendungen	2013	2012
Honorare Jahrbuch	11'862.00	10'856.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	12'605.75	14'803.30
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	4'340.00	5'560.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	4'285.15	2'837.45
Anpassung Lagerbestand Jahrbücher	594.00	- 721.00
Aufwand Jahrbuch	33'686.90	33'335.75
Honorare Veranstaltungsreihe	9'170.00	7'850.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	8'480.35	9'060.80
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	4'461.10	5'447.55
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	4'629.49	6'249.05
Miete/Personal TAK Veranstaltungsreihe	1'695.00	1'875.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	28'435.94	30'482.40
Honorare/Beiträge Eigenproduktion	0.00	20'000.00
Grafik-/Druckkosten Eigenproduktion	0.00	172.20
Werbung/Inserate Eigenproduktion	0.00	40.00
Sonstige Ausgaben Eigenproduktion	0.00	79.30
Aufwand Eigenproduktion	0.00	20'291.50
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	1'466.70	1'691.40
Internet/Webdesign	407.00	682.00
Fachliteratur, Zeitschriften	40.00	89.00
Organisation/Administration	8'083.00	7'656.00
Geschäftsleitung	3'520.00	3'840.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	385.95	3'691.40
Druck-/Grafikkosten	395.65	512.90
Werbung/Inserate allgemein	1'125.00	696.62
Reise- und Verpflegungsspesen	746.00	1'620.00
Bank- und PC-Spesen	387.00	292.09
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	0.00	360.00
Sonstiger Aufwand	422.00	160.00
Sonstiger Aufwand	16'978.30	21'291.41
AUFWENDUNGEN	79'101.14	105'401.06

Erträge	2013	2012
Förderbeiträge	- 33'000.00	- 39'000.00
Sponsoring	- 45'429.65	- 43'840.45
Mitgliederbeiträge	- 3'390.00	- 3'060.00
Offene/ausstehende Mitgliederbeiträge	- 270.00	- 450.00
Erträge Jahrbuch	- 3'063.29	- 1'173.60
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 7'805.35	- 8'834.50
Erträge Eigenproduktionen	0.00	- 11'000.00
Spenden	- 1'609.95	- 3'891.40
Einnahmen/Erträge	- 94'568.24	- 111'249.95
Zinsertrag	- 25.65	- 42.91
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 25.65	- 42.91
ERTRÄGE	- 94'593.89	- 111'292.86

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2013

Rekapitulation	2013	2012
Erträge	94'593.89	111'292.86
Aufwendungen	- 79'101.14	- 105'401.06
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15'492.75	5'891.80
Ausserordentliche Erträge/Aufwendungen		
Ausserordentliche Aufwendungen	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
JAHRESGEWINN AUS GESCHÄFTSJAHR	15'492.75	5'891.80

An die
Generalversammlung des
LITERATURHAUS LIECHTENSTEIN

Vaduz, den 12.03.2014

BERICHT DER REVISOREN

Sehr geehrte Mitglieder des Vorstands

Als Revisoren des Literaturhauses Liechtenstein haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung des Literaturhauses Liechtenstein geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Bilanzsumme der Aktiven per 31. Dezember 2013 CHF 71.806,86 beträgt;
- sich das Vereinsvermögen von CHF 45.191,51 per 1. Januar 2013 um CHF 15.492,75 auf CHF 60.684,26 per 31. Dezember 2013 erhöht hat (Jahresgewinn von CHF 15.492,75);

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand für das abgelaufene Vereinsjahr Entlastung zu erteilen.


Yvonne Märxer
Peter Caminada

LiteraturhausLiechtenstein

Ausblick

Budget 2014

Aufwendungen	2014
Honorare Jahrbuch	10'000.00
Satz-, Grafik-, Druckkosten Jahrbuch	13'000.00
Redaktion/Lektorat Jahrbuch	5'000.00
Sonstige Ausgaben Jahrbuch	5'500.00
Aufwand Jahrbuch	33'500.00
Honorare Veranstaltungsreihe	10'000.00
Grafik-/Druckkosten Veranstaltungsreihe	8'500.00
Werbung/Inserate Veranstaltungsreihe	5'000.00
Sonstige Ausgaben Veranstaltungsreihe	5'000.00
Miete/Personal TAK Veranstaltungsreihe	1'900.00
Aufwand Veranstaltungsreihe	30'400.00
Honorare/Beiträge Eigenproduktion	6'000.00
Grafik-/Druckkosten Eigenproduktion	200.00
Werbung/Inserate Eigenproduktion	100.00
Sonstige Ausgaben Eigenproduktion	100.00
Aufwand Eigenproduktion (Rückstellung)	6'400.00
Büro- und Verwaltungsaufwand inkl. Porti	1'800.00
Internet/Webdesign	700.00
Fachliteratur, Zeitschriften	100.00
Organisation/Administration	8'000.00
Geschäftsleitung	3'500.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	400.00
Edition Transgressions	3'500.00
Fliegender Lesekoffer (Preis Chancengleichheit)	5'000.00
Druck-/Grafikkosten	500.00
Werbung/Inserate allgemein	700.00
Reise- und Verpflegungsspesen	1'500.00
Bank- und PC-Spesen	300.00
Ausbuchung offene Mitgliedsbeiträge	300.00
Sonstiger Aufwand	200.00
Sonstiger Aufwand	26'500.00
AUFWENDUNGEN	96'800.00

Erträge	2014
Förderbeiträge	- 31'000.00
Sponsoring	- 44'000.00
Mitgliederbeiträge	- 3'000.00
Erträge Jahrbuch	- 1'000.00
Erträge Veranstaltungsreihe/Lesungen	- 9'000.00
Spenden	- 3'000.00
Zinsertrag	- 40.00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- 40.00
ERTRÄGE	- 91'080.00

